

Das große Mondbuch



Claudia Graf-Khounani

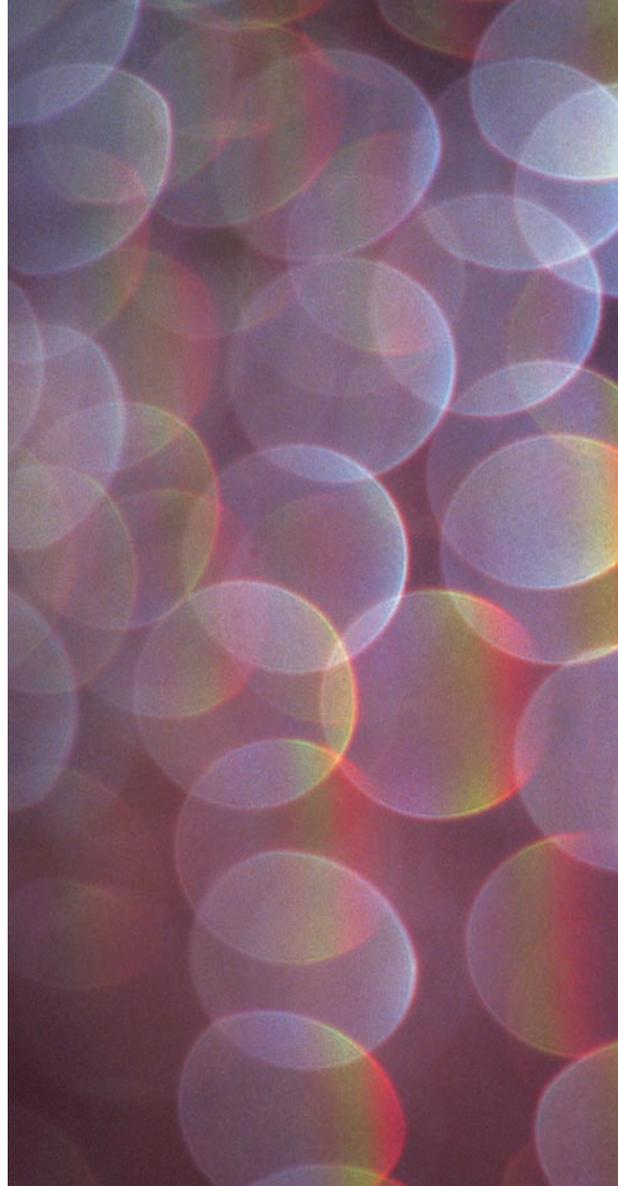
Das große Mondbuch

Gärtnern & Leben mit dem Mond
Mit Kalendarium bis 2016

 Bassermann

INHALT

Was geht uns der Mond an?	8
Wie wirkt der Mond?	9
Der Mond und der Tierkreis	9
Die Mondphasen	11
Der kosmische Wetterbericht	12
Der Mond in den zwölf Zeichen	13
Welcher Mondtyp sind Sie?	18
Ihr persönliches Mondzeichen	19
Die zwölf Mondtypen	20
Der Mond und die Gesundheit	24
Was macht krank?	25
Körper und Seele im Einklang	25
Verräterische Sprache	25
Machen Sie sich auch mal Luft	26
4 Der Mond hilft heilen	26
So entgiften Sie Ihren Körper	27
Auf einen Blick	28
Ticken Sie richtig?	30
Die aufregende Reise durch den Mond-Tag	31
Topzeiten bei der Arbeit und im Sport	34
Wann wirken Medikamente am besten?	35
Der Mond als Helfer im Haushalt	36
Haushaltshilfe zum Nulltarif	37
Müheloser Hausputz	37
Der Mond als Helfer in der Küche	38
Wäscheduft & Co.	38
So stellt man ein Potpourri her	38
Welches Potpourri paßt zu wem?	38
Auf einen Blick	40
Der Mond und die Liebe	42
Mondzeichen und Temperament	43
Die Zeichen als Partner	43
Das Liebesbarometer nach dem Mond	44
Liebesgeheimnissen auf die Spur kommen	46
Auf einen Blick	48
Der Mond und die Schönheit	50
Badefreuden mit dem Mond	51
Die Haut – Spiegel der Seele	52





Massagen – Wohltat für Körper und Seele	54
Die Haare – oft ein haariges Problem	55
Hand- und Fußpflege	55
Auf einen Blick	56
Der Mond im Alltag	58
Der Mond und die Finanzen	59
Käufe, Verträge und Bewerbungen	59
Hobby und Freizeit	59
Auf einen Blick	62
Junge oder Mädchen?	64
»Männliche« und »weibliche« Zeichen	65
Die zwölf Mondkinder	65
Gärtnern mit dem Mond	72
Man muß kein Astrologe sein	73
Die Magie des Mondes	73
Wann wirkt der Mond?	74
Mond und Gartenarbeit	77
Das richtige Handwerkszeug	77
Günstige Mondzeiten	78
Die biologisch-dynamische Fruchtfolge	78
Wo liegt Ihr »grüner Daumen«?	79
Mond und Heilkräuter	80
Die Haltbarmachung	80
Die Zubereitung	81
»Geheimwaffe« Pflanze	82
Die wichtigsten Heilpflanzen	82
Wenn der Mond wandert	84
Auf einen Blick	92
Chefkoch Mond	94
Wann ißt man was?	95
Der Mond auf Lukullus' Spuren	96
Der Mond läßt Pfunde purzeln!	98
Die Macht des Mondes – auf einen Blick	101
Rezepte	102
Gartenpraxis nach dem Mond	112
Mondkalender 2011 – 2016	162
Register	188
Impressum, Bildnachweis	191



VORWORT

Er ist uns so nah wie kein anderer Himmelskörper. Er erhellt unsere Nächte, er rührt die Herzen der Liebenden, er hebt die Weltmeere und bewegt die Landmassen. Daß er noch viel mehr kann, will Ihnen dieses Buch zeigen. Es enthält die verschiedensten Bereiche, in denen der Mond eine Rolle spielt. So rund um die Gesundheit, die Schönheit, die Küche, den Garten – ja sogar unsere Kleinen (und natürlich auch wir Großen) erhalten Impulse von ihm und tragen diese ein Leben lang mit sich. In den vergangenen Jahren hielt ich sowohl in Deutschland wie auch in Österreich und der Schweiz viele Vorträge. Immer wieder war ich erstaunt, wie groß das Interesse am Mond und seinem Einfluß ist. Viele, viele Menschen haben mir inzwischen geschrieben und mir eigene Erfahrungen mit dem Mond und seinem Wirken berichtet. Darunter Ärzte, Psychologen, Heilpraktiker, Krankenschwestern, Polizisten, Rettungssanitäter. Können sich all diese Menschen täuschen? Sicherlich nicht. Und da sind die begeisterten Berichte von Hobby-Gärtnern, die nun schon seit Jahren nach dem Mond säen und ernten, hegen und pflegen und wunderbare Ernteerfolge haben. Oder Gärten, die in ihrer Blütenpracht einmalig sind. Machen Sie es ihnen nach. Der Mond und sein Einfluß ist für jeden kostenlos – aber in seiner Wirkung unbezahlbar. Er kann uns in jedem Bereich Freund und Ratgeber sein. Nehmen Sie ihn als solchen an – wie ich und viele, viele andere inzwischen auch.

Herzlichst Ihre



Claudia Graf-Khounani

WAS GEHT UNS DER MOND AN?



Er hebt die Weltmeere bis zu 15 Metern empor und wölbt sogar die Landmassen bis zu einem Viertelmeter. Und wir Menschen? Bestehen wir nicht auch aus „Land“ und „Wasser“? Und unterliegen nicht auch wir seinem Rhythmus, dem ewigen Umarmen und Verstoßen?

Die Erforschung der Mondeinflüsse ist wie eine spannende Reise in eine Welt voller Geheimnisse und Zusammenhänge, die gelüftet und gefunden werden wollen. Ich freue mich, daß Sie sich mit mir auf diese Reise begeben. Sie werden vermutlich oft staunen, sich ebenso oft wundern – und manchmal still lächeln, wenn Ihnen etwas allzuweit hergeholt vorkommt. Nun, weit hergeholt ist eigentlich nichts in diesem Buch – wenn man die Entfernung zwischen Erde und Mond einmal außer acht läßt. Vielmehr basiert alles, was ich hier beschreibe, auf uralten Überlieferungen, Wahrnehmungen, Erfahrungen und Erkenntnissen sowohl sensibler wie auch absolut sachlich denkender Menschen. Diese Beobachtungen lassen sich in „Mondregeln“ zusammenfassen, die jeder im Alltag einsetzen und buchstäblich „er-leben“ kann, die hilfreich sind, ausgeglichener, erfolgreicher und zufriedener machen.

Der Mond als großer Helfer? Nein, vielmehr als große Helferin. Denn nur in unserer Sprache ist der Mond männlichen Geschlechts. Ansonsten spricht man überall von der Mondgöttin, von der großen Mutter Mond, lebenspendend und heilend. Diese „Mutter“ wiegt 73 500 000 000 000 000 000 Tonnen und zieht uns täglich wie keine andere an. Sie hebt die Meere an ihren Ufern bis zu 15 Metern empor und wölbt sogar die Landmassen rhythmisch bis zu einem Viertelmeter. Ein ewiges Umarmen und Verstoßen. Daß wir Menschen (neben den Pflanzen und Tieren versteht sich) auf sie reagieren, hat einen einfachen Grund: Wir bestehen ja selbst aus „Meer“ und „Land“, aus etwa 80 Prozent Flüssigkeit und 20 Prozent festen Stoffen. Nach der Evolutionslehre kommen wir alle aus dem Wasser, unterliegen also seit unseren Anfängen den mondbewegten Fluten und Gezeiten, der dynamischen, immerwährenden Bewegung. Und diese Her-

kunft, in der neunmonatigen Entwicklung eines Embryos im Mutterleib verblüffend nachvollziehbar, soll uns nach oder besser: ab der Geburt plötzlich nichts mehr angehen? Und ob!

Wie wirkt der Mond?

Auch moderne Wissenschaftler sprechen heute von einer „solaren“ (auf die Sonne bezogenen) und einer „lunaren“ (auf den Mond bezogenen) Hirnhälfte – von der linken, die Informationen rational verarbeitet, und von der rechten, die für Empfindungen und für gestaltliche Wahrnehmungen zuständig ist. Und so, wie wir die Sonne (gleichbedeutend mit Lebensenergie und Vitalität) brauchen, brauchen wir auch den Mond (stellvertretend für Gefühle und Wahrnehmungen), um zu existieren. Das eine funktioniert nicht ohne das andere.

Was geht uns der Mond an? Vieles. Sie werden beim Lesen dieses Buches manchmal verblüfft feststellen, daß es der Mond ist, der Sie so und nicht anders handeln ließ. Daß der Mond das eine mal förderte, das andere bremste. Daß Sie sich deshalb so fit fühlen, weil der Mond dafür sorgt. Und daß Sie melancholisch sind, weil der Mond es so will. Seinem Einfluß kann sich niemand entziehen. Man kann ihn höchstens ignorieren. Doch mit diesem Buch soll genau das Gegenteil bezweckt werden. Es will Sie bewußter machen für das Phänomen Mond, das uns 24 Stunden am Tag begleitet.

Der Mond und der Tierkreis

Der Mond befindet sich auf einer ewigen Wanderung. Die Bahn, die er zieht, liegt vor uns aus betrachtet vor dem sogenannten Tierkreis, jenen zwölf Zeichen, die die Erde wie

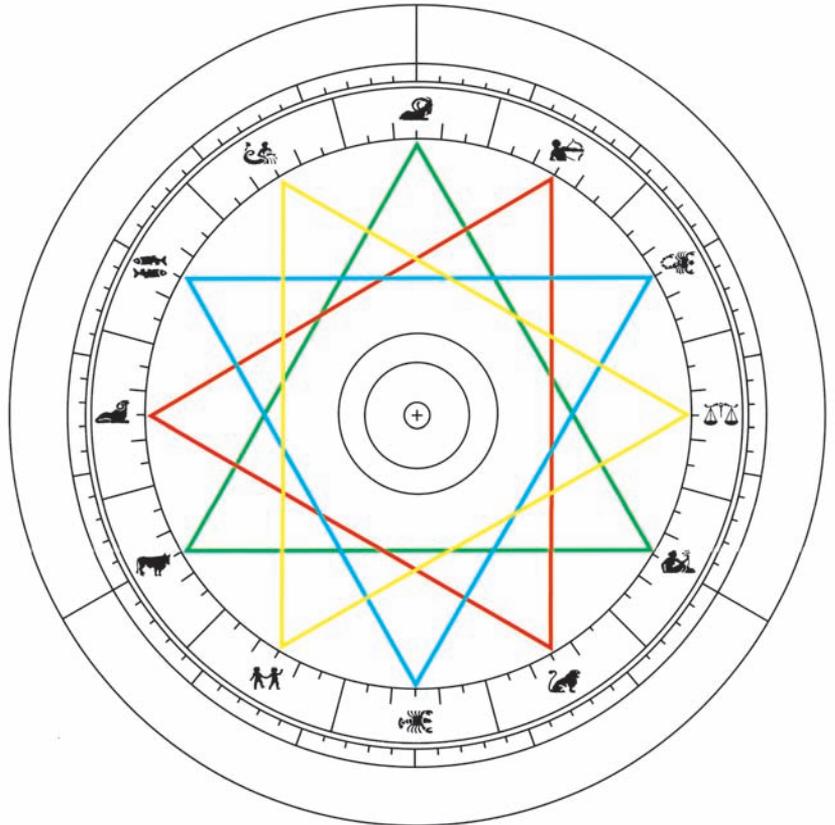
WAS GEHT UNS DER MOND AN?

eine Art gigantisches Band umspannen. Für einen Umlauf durch alle zwölf Zeichen braucht der Mond exakt 27 Tage, 7 Stunden, 43 Minuten und 12 Sekunden. Er durchläuft im 2- bis 3-Tage-Rhythmus die Zeichen Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann und Fische. Diese zwölf Zeichen ordneten die Astrologen der Antike den vier Elementen Feuer, Erde, Wasser und Luft zu.

- Das Element Feuer umfaßt Widder, Löwe und Schütze.
- Das Element Erde umfaßt Stier, Jungfrau und Steinbock.
- Das Element Luft umfaßt Zwillinge, Waage und Wassermann.
- Das Element Wasser umfaßt Krebs, Skorpion und Fische.

10

In der Astrologie denkt man sich den Tierkreis als eine riesige Kreisebene. Man teilt sie in zwölf gleich große Abschnitte von je 30 Grad und gibt diesen die Namen der Tierkreiszeichen. Jeweils drei Zeichen ordnet man dem gleichen Element zu. Sie stehen im Winkel von 120 Grad zueinander und bilden ein sogenanntes Trigon. So ergeben sich vier Kräfte-Trigone, die der Mond im etwa 9-Tages-Rhythmus aktiviert: Feuer (rot), Erde (grün), Wasser (blau) und Luft (gelb).



Diese vier Elemente finden in verschiedenen Bereichen des Lebens ihre Entsprechungen. Auf den Bereich der Pflanzen bezogen gilt:

- Das Element Feuer entspricht den Fruchtpflanzen.
- Das Element Erde entspricht den Wurzelpflanzen.
- Das Element Luft entspricht den Blütenpflanzen.
- Das Element Wasser entspricht den Blattpflanzen.

Psychologisch betrachtet stehen die Elementegruppen für:

- Feuer: choleraisches, feuriges, aufbrausendes Temperament.
- Erde: melancholisches, bodenständiges, erdverbundenes Temperament.
- Luft: sanguinisches, luftiges und leichtes Temperament.
- Wasser: phlegmatisches, aufnehmendes Temperament.

Wandert der Mond nun durch die Zeichen, aktiviert er das entsprechende Element, was sich vor allem in unserem sozialen Verhalten niederschlägt.

Auch wurde jedem Zeichen eine bestimmte „Qualität“ zugeordnet. So entspricht dem Zeichen Zwillinge Neugierde, schnelle Auffassungsgabe, Kontaktfreude und Weitergabe von Wissen. Logische Schlußfolgerung: An Zwillinge-Tagen werden schneller Kontakte geknüpft, lernt man besser und schneller etc.

Die Mondphasen

Ebenso wichtig wie die Tierkreiszeichen – wenn nicht gar noch intensiver bemerkbar – sind die Mondphasen: die Zeiten, in denen der Mond zu- oder abnimmt, zu denen er prall und voll am Himmel steht oder als dunkle Scheibe quasi unsichtbar ist. Verblüffend, was sie bewirken. Und erstaunlich, was sie anrichten können, wenn man etwas zur falschen Zeit macht...

Darum und um vieles mehr geht es in diesem Buch. Der Mond im Haushalt und im Geschäftsleben, als Helfer in Sachen Gesundheit, Schönheit, Liebe; der Mond im Garten und in der Küche – überall läßt sich sein Einfluß positiv nutzen.

DER KOSMISCHE WETTERBERICHT



*Wenn der Mond im Laufe eines Mondmonats
die zwölf Tierkreiszeichen durchwandert, hat das unter anderem auch
Einfluß auf unsere Seelenlage. Manchmal sind wir vergnügt und heiter,
an anderen Tagen ein bißchen melancholisch oder unmotiviert.
Hier die zwölf „kollektiven Grundstimmungen“.*



Der Mond im Zeichen Widder

Etwa alle 28 Tage wandert der Mond durch das Zeichen Widder. Astrologisch betrachtet ist er das erste Zeichen des Tierkreises.

Er strotzt vor Energie, hat keine Angst vor Herausforderungen. Im Gegenteil: Er sucht sie.

Wandert der Mond durch den Widder, herrscht kollektiv eine Zeit der Durchsetzung, der Tatkraft und des Muts. Vor neuen Aufgaben schrecken wir nicht zurück. Wir wollen uns durchsetzen, haben Biß und Power. Allerdings geraten wir auch leicht in Rage. Falls es in der Beziehung kriselt, falls Ärger im Büro in der Luft liegt oder ein unzufriedener Kunde auftaucht, kann es leicht zu einer heftigen Entladung der aufgestauten Gefühle kommen. Unter Widder-Mond ist die Rivalität stark ausgeprägt. Das kann anspornend wirken, aber auch Ärger provozieren.

Fast jeder spürt an den Widder-Tagen ein Übermaß an Energie. Das kann man sich zunutze machen, in dem man große, neue Aufgaben anpackt, sich neue Ziele setzt, sich sportlich betätigt (die idealsten Wettkampftage!). Auch Bauvorhaben können an Widder-Mond begonnen werden.

Interessant sind die Widder-Tage aber auch für die Liebe. Die sexuelle Lust ist groß, die Leidenschaft nicht minder.



Der Mond im Zeichen Stier

Der Stier zählt zu den Erdzeichen, ist bodenständig und eher konservativ. Ganz ähnlich die Stimmung, wenn der Mond durch dieses Zeichen wandert: Wir sind weichherzig, sozial, genußfreudig und sinnlich. Auf Nähe und Wärme legen wir an diesen zwei, drei Tagen im Laufe des Mondmonats großen Wert.

An den Stier-Tagen beschäftigen wir uns aber auch mit sachlichen Themen: Geldgeschäften, Anlagen, Routineaufgaben. Neue Ideen kommen uns selten unter Stier-Mond. Dafür sind wir an diesen Tagen in der Lage, gut zu organisieren.

Unter Stier-Mond zieht es uns hinaus in die Natur; Ausflüge, Fuß- oder Radwanderungen sind oft ein voller Erfolg – mehr noch, wenn möglichst viele Freunde oder Bekannte daran teilnehmen. Denn Geselligkeit wird an den Stier-Tagen groß geschrieben.

Für Geldangelegenheiten gibt es kaum bessere Tage im Monat. Unser Kopf ist frei für Sachliches, auch wichtige Gespräche (beruflicher oder geschäftlicher Art) verlaufen an den Stier-Tagen günstig für alle beteiligten Seiten.

Unter Stier-Mond sind wir sehr sinnlich und genußfreudig. Von altersher gelten diese Tage als ideale Hochzeitstage, da der Äther angefüllt ist mit Zärtlichkeit und menschlicher Wärme.



Der Mond im Zeichen Zwillinge

Er ist ein Hans-Dampf-in-allen-Gassen, ein Luftikus und quicklebendig: der Zwilling. Ganz ähnlich die Zeitqualität, wenn der Mond durch dieses Zeichen wandert: aufnahmefähig, wissendurstig, lebensfroh und optimistisch.

An den Zwillinge-Tagen sind wir schlagfertig, schnell, vital, redigewandt und allem Neuen gegenüber aufgeschlossen. Allerdings packen wir neue Aufgaben nicht gleich tatkräftig an wie zum Beispiel unter Widder-Mond. Nein. An den Zwillinge-Tagen arbeitet unser Kopf auf Hochtouren, sammelt Eindrücke, entwickelt Ideen – alles aber nur theoretisch.

14

Somit eignen sich die Zwillinge-Tage hervorragend für Studien, Prüfungen, Lernen, Lesen, Schreiben, Telefonieren, Gespräche.

Offen, wie wir nun sind, knüpfen wir neue Kontakte in Windeseile, und wer auf Partnersuche ist, der sollte sich die Qualität der Zwillinge-Tage zunutze machen und nach draußen gehen.

Wer im Licht der Öffentlichkeit steht, kann an den Zwillinge-Tagen gute Reden halten, andere prima motivieren und mitreißen. An den richtigen Worten mangelt es nicht.



Der Mond im Zeichen Krebs

Das Zeichen Krebs wird vom Mond regiert und entsprechend seines ewigen Wandels

schwankt auch die Stimmung an den Krebs-Tagen: Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt.

An den Krebs-Tagen hat unsere Seele oft Schiefelage, man weiß seine Gefühle nicht so recht einzuordnen, schwankt hin und her zwischen Angezogen- und Abgestoßensein. Leicht nachzuvollziehen ist das Bedürfnis nach Familie, Häuslichkeit und Nähe, das uns an diesen Tagen überfällt.

Viele haben an den Krebs-Tagen eine Putzwut, alles wird gründlich gewienert und geschrubbt, um das Heim noch schöner und sauberer zu machen. Manche überkommt aber auch eine Sammelleidenschaft, man stöbert in Trödeläden nach allem möglichen Tinneff, will sein Heim schmücken und noch gemütlicher gestalten.

Allgemein gut geeignet sind die Krebs-Tage für Einladungen, schönes Essen, Verwandtschaftsbesuche. Oft greift man an diesen Tagen auch zum Telefon und ruft voller Wehmut alte Freunde an, um in den gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen.



Der Mond im Zeichen Löwe

Er ist der Herrscher, der Großzügige, auch der Narziß, der viel Aufmerksamkeit braucht. Er ist aber auch warmherzig, gütig und weich. Das Zeichen Löwe wird von der Sonne regiert und entsprechend energisch kann er auftreten. Wandert der Mond durch dieses Zeichen, herrscht eine offene, warme und extrovertierte Stimmung, die sich bestens für gemeinsame Aktivitäten, für Parties oder rauschende Feste eignet.

Unter Löwe-Mond kann es aber auch zu heftigen (Eifersuchts)Szenen kommen, zu richtiggehend melodramatischen Auftritten, die allen Zuschauern und Beteiligten lange im Gedächtnis bleiben. Schauspielerisches Talent haben wir an Löwe-Tagen fast alle!

Bestens geeignet sind die Löwe-Tage für Kulturgenuß, für Luxusausgaben, für den Umgang mit der Familie. Im Geschäftsleben können wir uns – hart aber herzlich – durchsetzen. Aufpassen muß man allerdings, daß man andere nicht verletzt – im Gegenzug reagiert man persönlich leicht gekränkt oder verärgert.



Der Mond im Zeichen Jungfrau

Sie ist das fleißige Lieschen unter all den Tierkreis-„Bewohnern“. Die Jungfrau scheut sich vor keiner Pflicht, vor keiner Arbeit. Sie geht darin auf – und entsprechend „arbeitswütig“ sind wir, wenn der Mond durch dieses Zeichen wandert.

Unser Verantwortungsgefühl ist stark ausgeprägt, wir schrecken nicht zurück, wenn es um Mehrarbeit geht. Sorgfalt und Methodik prägen diese Tage, ebenso Fleiß und Ausdauer.

An den Jungfrau-Tagen können wir prächtig organisieren, verhandeln, Geplantes beginnen. Wir sind hochkonzentriert und voll und ganz bei der Sache. Gefühle bleiben dabei aber oft auf der Strecke. Somit eignen sich die Jungfrau-Tage weniger für Gespräche oder Entscheidungen, bei denen es um Emotionen geht.

Unter Jungfrau-Mond entwickeln wir oft eine große Sorge um unser Wohlergehen,

unsere Gesundheit. Wir nehmen uns vor, ganz gesund zu leben, uns gesund zu ernähren, viel Sport zu treiben. Ein günstiger Zeitpunkt, um in dieser Richtung etwas zu unternehmen!



Der Mond im Zeichen Waage

Bis sie im Lot ist, braucht es meist eine gewisse Zeit. Ähnlich der Waagschalen wägt sie ab, tendiert erst auf die eine, dann auf die andere Seite. Das hat weniger mit Entscheidungsunlust, sondern mehr mit dem brennenden Wunsch zu tun, es allen recht machen zu wollen: Das Zeichen Waage ist zu den Mitmenschen hin orientiert.

Wandert der Mond durch dieses Zeichen, öffnen wir uns neuen Bekanntschaften und neuen Beziehungen. Wir sind sehr romantisch und sensibel, sehr kreativ und schöpferisch. Kunst ist ein großes Thema.

Ideal sind die Waage-Tage, um zwischen Streitenden zu vermitteln, denn unser diplomatisches Geschick ist stark ausgeprägt. Außerdem spüren wir unter Waage-Mond auch leichteste Gefühlsregungen bei anderen und können wunderbar darauf eingehen. Wer seine Wohnung verschönern möchte, aus sich einen anderen Typ machen will, der sollte die Waage-Tage abwarten. Dort haben wir einen besonders guten Blick dafür, was zu uns paßt und was uns steht.



Der Mond im Zeichen Skorpion

Der Skorpion kapselt sich gerne ab, zieht sich in seine Höhle zurück. Er braucht diesen zeitweiligen Rückzug, um sich zu regenerieren. Wandert der Mond durch dieses eher geheimnisvolle, selten greifbare Zeichen, herrscht eine leicht feindselige Stimmung, in der sich alte Wunden – meist seelischer Art – wieder öffnen und schmerzen.

Hervorragend geeignet sind diese Tage, um alleine zu sein mit sich und seinen Gedanken. Man kann seine Lebensziele und seinen Lebensweg neu überdenken, neue Einsichten gewinnen und damit den inneren Trafo wieder auffüllen.

16

Unter Skorpion sind wir aber auch sehr sinnlich und sexuell. Die Nächte sind aufregend und leidenschaftlich, Sex hat aber oft eine leicht aggressive Tendenz.

Da die Zeitqualität unter Skorpion-Mond sehr impulsiv und machtvoll aufgeladen ist, sollte man Diskussionen und Provokationen meiden. Man könnte zu heftig reagieren und andere damit sehr verletzen. Besonders befriedigend wirkt an Skorpion-Tagen die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Themen, mit esoterischen Disziplinen oder Entspannungstherapien.



Der Mond im Zeichen Schütze

Er ist der ewig Reisende, der große Antworten, auf große Fragen sucht. Der Schütze gibt sich mit Halbwahrheiten nicht zufrieden. Er will wissen, denn Wissen ist Macht.

Wandert der Mond durch dieses Zeichen, haben wir es mit einer weltoffenen, grenzüberschreitenden Zeit zu tun. Wir sind interessiert an weltpolitischen Dingen, an fremden Kulturen, an neuen Aufgaben. Das feurige Element des Schützen kommt zum tragen: Wir sind energisch, vital, fit und tatkräftig.

Wer mit offenen und ebenso sensiblen Augen durchs Leben geht, wird an den Schütze-Tagen eine humorvolle, optimistische Lebenseinstellung an seinen Mitmenschen feststellen. Man begegnet sich ohne Vorurteile, ist freundlich und hilfsbereit.

Spaß haben wir unter Schütze-Mond an allen sportlichen Aktivitäten, ebenso an Bildung, Lesen, Vorträgen, Seminaren, Fortbildungsmaßnahmen, Kurzreisen. Wir sind aufnahmebereit und haben Lust auf die Erweiterung des Wissensschatzes. Kurz: Tage, an denen wir zu neuen Ufern aufbrechen.



Der Mond im Zeichen Steinbock

Er ist eher nüchtern, sachlich und vorsichtig. Großartige Gefühlsstürme sind kaum zu erwarten. Und ganz ähnlich ergeht es uns, wenn der Mond durch das ernsthafte Zeichen Steinbock wandert.

Ähnlich wie beim Jungfrau-Mond sind die Steinbock-Tage geprägt von einer sachlichen Grundstimmung. Man ist pflichtbewußt, beschäftigt sich gerne mit Organisationsfragen, mit geschäftlichen, rechtlichen oder finanziellen Angelegenheiten.

Ideal geeignet sind die Steinbock-Tage, um langfristige Projekte zu beginnen, um sich mit der Altersversorgung zu beschäftigen, mit

Pflichtaufgaben und praktischen Arbeiten wie Hausbau, Renovierung, Umbau.



Der Mond im Zeichen Fische

Wer zu Pessimismus neigt, tendiert an den Steinbock-Tagen wahrscheinlich noch mehr dazu. Manch einen überkommen auch melancholische Gedanken, die die Stimmung drücken können. So ist es ratsam, sich für die Steinbock-Tagen einige aufmunternde Aktivitäten auszudenken, um düsteren Gedanken von vornherein keine Chance zu geben.

Das Zeichen Fische schließt den Tierkreisreigen. Wandert der Mond durch dieses Zeichen sind wir sehr romantisch, sehr stimmungsvoll, verträumt und auch ein bißchen weltfremd. Kurz: Wir haben eine rosarote Brille auf der Nase, die den Blick für die Realität und das Wesentliche verschönt oder aber vernebelt.



Der Mond im Zeichen Wassermann

Er gehört der Lufttrilogie an und gilt als schillernd, extrovertiert und zukunftsorientiert. Der Wassermann hat mit den gängigen Konventionen nichts am Hut. Er ist seiner Zeit voraus, avantgardistisch, der Trendsetter des Tierkreises.

Wenn der Mond durch den Wassermann wandert, blicken wir nach vorn und werfen auch schonmal alten Ballast über Bord. Allgemein herrscht eine Aufbruchsstimmung. Man sucht nach neuen Ufern, nach neuen Lösungen, nach neuen Wegen.

An den Wassermann-Tagen schwenken wir auch gerne die Rebellions-Fahne. Wir lehnen uns auf - gegen unangenehme Pflichten ebenso wie auch gegen Aufgaben, die sinnlos oder nicht durchdacht erscheinen. Es ist besser, an den Wassermann-Tagen zurückhaltend zu sein und Gefühle außen vor zu lassen. Vernunft siegt an diesen Tagen, das Herz hat das Nachsehen. Spaß haben wir unter Wassermann-Mond an neuen und ebenso ungewöhnlichen Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen.

Recht ungünstig sind die Fische-Tage, um praktische und weitreichende Entscheidungen zu treffen. Dafür eignen sie sich hervorragend für kreative Hobbies, für Musik, Meditationen, für die Beschäftigung mit sich selbst und den eigenen Bedürfnissen.

Soziales Verhalten wird während der Fische-Tage großgeschrieben. In meinen Vorträgen bringe ich immer gerne folgendes Beispiel: Eine Woche lang läuft man an dem Straßensänger vorbei, ohne ihm etwas zu spenden. Wenn der Mond dann aber im Zeichen Fische steht, werfen wir gleich mehrere Münzen in den Hut ...

WELCHER MONDTYP SIND SIE?



*Wohl jeder Mensch kennt sein Tierkreiszeichen –
ob er nun an die Astrologie glaubt oder nicht. Aber welche
Bedeutung hat das Mondzeichen?*

Bei dem allseits bekannten Tierkreiszeichen handelt es sich um das Zeichen, in dem die Sonne am Tag der Geburt stand. Dieses sogenannte Sonnenzeichen symbolisiert im Horoskop eines Menschen die Persönlichkeit, also wie man auftritt, wie man wirkt. Die Sonne steht im Grunde für die „männliche“ Seite im Menschen. Der Mond bildet das Pendant: Er steht für die „weibliche“ Seite in uns. Das Mondzeichen verrät uns also etwas über unsere bewußte wie auch unbewußte Gefühlswelt.

Ihr persönliches Mondzeichen

Dieses Buch über den täglichen Umgang mit dem Mondlauf und den Mondphasen wäre nicht komplett, würden wir Ihr persönliches Mondzeichen außer acht lassen: Ihre Vorlieben, Ihre Fähigkeiten, Ihre Psyche und natürlich auch, wie Sie auf Streß, Ärger, Sorgen und Trauer reagieren. Neben der Kurzbeschreibung Ihres Mondzeichens am Ende dieses Kapitels finden Sie auch in den anderen Kapiteln oft eine weitere Erklärung, die zu dem jeweiligen Thema paßt.

Wie finden Sie nun Ihr persönliches Mondzeichen heraus? Wer sich schon einmal ein persönliches Horoskop erstellen ließ, kann dort nachlesen, wo sich „sein“ Mond während der Geburt befand. Alle anderen können anhand der nachfolgenden Tabellen ganz schnell ausrechnen, in welchem Tierkreiszeichen der Mond stand, als sie das Licht der Welt erblickten. Alles, was Sie dafür wissen müssen, ist das Geburtsdatum. So können Sie auch für Ihre Kinder, Ihren Partner und für Freunde ausrechnen, in welchem Mondzeichen sie geboren sind.

- Suchen Sie in Tabelle 1 Ihre Jahreskennziffer.

1907: 8	1932: 13	1957: 20	1982: 25
1908: 17	1933: 25	1958: 2	1983: 8
1909: 1	1934: 7	1959: 12	1984: 18
1910: 11	1935: 16	1960: 23	1985: 1
1911: 20	1936: 26	1961: 6	1986: 11
1912: 3	1937: 10	1962: 15	1987: 21
1913: 14	1938: 20	1963: 25	1988: 4
1914: 24	1939: 2	1964: 8	1989: 14
1915: 6	1940: 12	1965: 19	1990: 24
1916: 16	1941: 23	1966: 1	1991: 7
1917: 0	1942: 5	1967: 11	1992: 17
1918: 10	1943: 14	1968: 21	1993: 27
1919: 19	1944: 25	1969: 4	1994: 9
1920: 1	1945: 9	1970: 13	1995: 20
1921: 13	1946: 18	1971: 24	1996: 2
1922: 23	1947: 0	1972: 7	1997: 13
1923: 5	1948: 11	1973: 17	1998: 22
1924: 14	1949: 22	1974: 26	1999: 5
1925: 26	1950: 4	1975: 10	2000: 13
1926: 8	1951: 13	1976: 20	2001: 24
1927: 17	1952: 24	1977: 3	2002: 6
1928: 0	1953: 7	1978: 12	2003: 16
1929: 12	1954: 17	1979: 23	2004: 26
1930: 21	1955: 26	1980: 5	2005: 9
1931: 3	1956: 10	1981: 16	

Januar: 0	Juli: 17
Februar: 4	August: 21
März: 4	September: 24
April: 8	Oktober: 27
Mai: 11	November: 3
Juni: 14	Dezember: 6

- Suchen Sie in Tabelle 2 Ihre Monatskennziffer.
- Addieren Sie die beiden Zahlen.

● Zu dem Ergebnis addieren Sie nun die Ziffer oder Zahl Ihres Geburtstages. (Beispiel: Sie haben am 31. Mai Geburtstag. Zählen Sie also 31 hinzu.) Aber Achtung: Wer in einem Schaltjahr nach dem 29. Februar geboren wurde (ein durch vier ohne Rest teilbarer Jahrgang wie etwa 1920), muß nochmals 1 dazuzählen.

● Ist die Summe 27 oder größer, brauchen Sie dann nur noch den größtmöglichen der folgenden Werte abziehen: 27 oder 55 oder 82. Liegt sie darunter, gilt dieser Wert.

Tabelle 3: Zuordnung von Kennziffern zu Tierkreiszeichen

0, 1, 27, 28:	Widder	14, 15:	Waage
2, 3, 4:	Stier	16, 17:	Skorpion
5, 6:	Zwilling	18, 19:	Schütze
7, 8:	Krebs	20, 21, 22:	Steinbock
9, 10:	Löwe	23, 24:	Wassermann
11, 12, 13:	Jungfrau	25, 26:	Fische

● In Tabelle 3 finden Sie unter der Ergebniszahl das entsprechende Mondzeichen.

Beispiel: Gesucht ist das Mondzeichen meines jüngsten Sohnes, David, geboren am 30.11.1994.

Jahreskennziffer: 9
 Monatskennziffer: 3
 Geburtstag: 30
 Summe: 42
 Abziehbar: 27
Ergebnis: 15

Die Zahl 15 entspricht dem Mondstand Waage.

Hinweis: Diese Berechnungsart ist vereinfacht und läßt die exakte Geburtsstunde und den Geburtsort außer acht. Eine Abweichung um eine Position ist möglich, wenn der Mond am

Tag der Geburt in ein anderes Zeichen wechselte. Falls Sie Zweifel haben, können Sie anhand von Planetenstandstabellen den exakten Mondstand bestimmen.

Die zwölf Mondtypen



Mond in Widder

Der Widder-Mond drängt danach, immer der Beste zu sein. Er setzt sich damit ordentlich unter Druck – und muß öfter mal Dampf ablassen. Widder-Monde besitzen in der Regel hervorragende Führungsqualitäten. Allerdings haben sie wenig Geduld – weder mit ihren eigenen Gefühlen noch mit denen anderer. So schieben sie Gefühle gerne beiseite und stürzen sich manchmal geradezu zwanghaft in immer neue Aktivitäten. Routineangelegenheiten langweilen sie. Widder-Monde suchen die Herausforderung. Klappt etwas nicht auf Anhieb, reagieren sie gereizt. Sie leben sehr intensiv, sehr schnell. Trauer und Sorgen verbergen sie hinter einer Maske von Ärger oder Stolz. Lernen müssen sie, diese Gefühle zuzulassen und auszuleben.



Mond in Stier

Stier-Monde sind sehr erdverbundene, sinnliche Geschöpfe mit einem sonnigen Gemüt. Sie haben ein besonderes Gespür für alles, was langsam wachsen soll. Seien das nun Pflanzen oder aber Gefühle. Gleichzeitig gehören sie zu den praktisch veranlagten Menschen, die mit viel Geduld und Hingabe an die Dinge herangehen. Stier-Monde sind nicht sehr spontan, sie mögen ein geregeltes Leben und brauchen einen sicheren Halt. Nicht zuletzt deshalb entwickeln Stier-Monde sehr früh ein großes Geschick darin, Geld zu verdienen und es vor allem auch zu behalten. Geiz ist aber nicht ihr Fall. Dafür lieben sie das gute Leben, gutes

Essen und Trinken zu sehr. Als Genußmenschen legen sie Wert auf eine schöne Umgebung, ihre Beziehungen sind tief und innig. Und leidenschaftlich.



Mond in Zwillinge

Hier haben wir es mit einem luftigen, spontanen Hans-Dampf-in-allen-Gassen zu tun, der seine Nase immer im Wind hat und es selten länger als ein paar Jahre am selben Ort aushält. Zwillinge-Monde brauchen immer neue Anregungen, weshalb man überdurchschnittlich viele von ihnen im Medienzirkus rund um Fernsehen, Rundfunk und Zeitschriften findet. Zwillinge-Monde brauchen den Kontakt zu anderen Menschen wie die Luft zum Atmen. Immerhin sind sie sehr neugierig und wollen immer auf dem laufenden sein. Ihre Nachteile: Durch die ständige Suche nach Neuem erscheinen sie schnell oberflächlich. Gefühle gehen nicht sehr tief, weshalb ihnen auch die Bewältigung von Trauer, Kummer und Sorgen leichter als anderen fällt.



Mond in Krebs

Krebs-Monde sind fürsorgliche, nachdenkliche und sensible Menschen, die auf Sicherheit bedacht sind. Wer selbst einen Krebs-Mond hat oder ihn bei anderen berechnet, wird feststellen, daß Krebs-Monde noch empfindlicher, noch leichter verletzbar sind als Menschen mit dem Tierkreiszeichen Krebs. Das Mondzeichen Krebs steht symbolisch für den Wunsch, andere zu umsorgen. Besonders unter den Köchen und in den sozialen Berufen finden wir viele Krebs-Monde. Die Familie spielt für sie aber eine ebenso große Rolle. Gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit haben Krebs-Monde ein ausgeprägt starkes Bedürfnis nach Ruhe und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden. Krebs-Monde leiden besonders

unter Trennungen und Störungen in der Partnerschaft. Die Gefahr besteht für sie darin, daß sie sich Hals über Kopf in eine „Ersatzbeziehung“ stürzen, um die verlorene Sicherheit wiederzufinden.



Mond in Löwe

Löwe-Monde sind charmante, lebenslustige Menschen, die eine natürliche Würde ausstrahlen. Und Autorität. Wer einen Löwe-Mond kennenlernt, ist beeindruckt von seinem selbstsicheren Auftreten, von seinen guten Manieren und seinem Charisma. Man kann ihn gar nicht ignorieren, denn falls er doch mal in der Menge untergehen sollte, wird er ganz bestimmt einen Weg finden, sich in Szene zu setzen. Zwar können Löwe-Monde ordentlich herrschsüchtig sein, doch schlägt in ihnen ein gutes, großes und vor allem sehr liebevolles Herz. Binden sie sich an jemanden, dann sind sie ausgesprochen treue Freunde oder Partner. Doch Vorsicht: Löwe-Monde sind sehr eifersüchtig. So gerne sie selbst flirten, dem Partner wird dies sicherlich übelgenommen.



Mond in Jungfrau

Nicht nur in ihrem Haushalt, auch in ihrer Gefühlswelt herrscht Ordnung: Jungfrau-Monde sind praktische, disziplinierte und fleißige Menschen, die großen Wert auf Korrektheit und gute Manieren legen. Jungfrau-Monde lieben das Gefühl, von jemandem gebraucht zu werden. Sie sind selbstlos, wenn es darum geht, anderen zu helfen. Dank erwarten sie keinen – aber Respekt. Ihre persönliche Befriedigung liegt darin, nützlich und produktiv zu sein. Faule Jungfrau-Monde sind so selten wie eine Tulpe in der Antarktis. Die Gefahr der Jungfrau-Monde besteht darin, daß sie mit Gefühlen wie Trauer, Kummer

oder Angst zu vernünftig umgehen. Sie kompensieren, indem sie sich fast zwanghaft in die Arbeit stürzen. Schlägt das fehl, flüchten sie sich oft in psychosomatische Krankheiten wie zum Beispiel Magengeschwüre – ein Hilferuf an andere, sich mehr um den sonst so perfekten Jungfrau-Mond zu kümmern.



Mond in Waage

Waage-Monde haben einen äußerst ausgeprägten Sinn für die Stimmungen anderer. Sie können sich in deren Gefühlswelt hineinversetzen und so genau das tun, was den anderen gefällt. Dabei stellen sie ihre eigenen Bedürfnisse oft hintan, weil ihr Hauptanliegen ist, geliebt zu werden. So besteht zum einen die Gefahr der eigenen Selbstaufgabe, zum anderen natürlich auch, ausgenutzt zu werden. Der

22 Waage-Mond ist bestimmt das romantischste aller Mondzeichen. Und das diplomatischste. So haben sehr viele Diplomaten und Richter einen Waage-Mond, weil dieser großen Wert auf Gerechtigkeit und deren Durchsetzung legt. Aber auch viele talentierte Schauspieler und Künstler wurden bei Mond in Waage geboren. Sie spielen ihre Rollen so echt, daß man oft nicht weiß, ob sie sich nun selbst oder nur eine erdachte Person darstellen.



Mond in Skorpion

Hier treffen wir den großartigen Kriminalisten, den Detektiv, den Forscher und Wissenschaftler. Nichts bleibt einem Skorpion-Mond lange verborgen. Je geheimnisvoller ein Mensch, ein Bereich, eine Aufgabe, umso hingebungsvoller beschäftigt er sich damit. Wenn es sein muß, ein halbes Leben lang. Erinnert sei hier an Pierre Curie, der sich buchstäblich jahrelang durch den Dreck schaufelte, um Uran zu isolieren. Hinzu kommt eine geradezu machtvolle Persönlichkeit mit einer

sehr intensiven, fast magischen Ausstrahlung. Und: So gerne Skorpione in andere hineinsehen, deren Seele erforschen, so wenig geben sie von sich selbst preis. Dennoch arbeiten sie hart daran, ihre eigenen Probleme zu bewältigen. Allerdings alleine. Fremde Hilfe nimmt ein Skorpion-Mond nur in höchster Not an.



Mond in Schütze

Schütze-Monde sind die Abenteurer unter den Mondzeichen. Es treibt sie immer wieder zu neuen Ufern, die sie voller Enthusiasmus erobern wollen. Und meistens schaffen sie das auch. Ist ein Schütze-Mond an eine Umgebung gebunden, dann entwickelt er sich früher oder später zu einem begeisterten Bücherwurm, der sich die weite Welt mit all ihren Abenteuern per Geschichten ins Haus holt. Die Philosophie, fremde Kulturen, ferne Länder begeistern ihn. Schütze-Monde wollen ihr Wissen ständig erweitern und haben eine wunderbare Gabe, dieses auch weiterzugeben. Bildung bedeutet für Schütze-Monde Sicherheit. Finden sie auf eine Frage keine Antwort oder für ein Problem keine Lösung, reagieren sie mit Unsicherheit. Veränderungen im persönlichen Lebensbereich sind bei Schütze-Monden gang und gäbe. Sie werden als Chance aufgefaßt, sich weiterzuentwickeln.



Mond in Steinbock

Sie sind unverwundlich, diszipliniert, ehrgeizig und melancholisch: die Steinbock-Monde. Außerdem haben sie einen ausgeprägten Sinn für Organisation und Verwaltung, ein großes geschäftliches Interesse und den Drang, ganz nach oben zu kommen. Interessant ist, daß viele Steinbock-Monde „nach oben“ heiraten, also einen Partner wählen, der den eigenen Status erhöht – oder zumindest die Chance dazu bietet. Die Kindheit der Steinbock-

Monde findet oft in einer eher unterkühlten Atmosphäre statt. So machen Steinbock-Monde als Kinder und Jugendliche oft einen sehr ernsten und introvertierten Eindruck. Das ändert sich aber mit den Jahren: Steinbock-Monde blühen auf, wenn sie beruflich gefordert werden. Sie sind so diszipliniert, daß sie zugunsten langfristiger Ziele und des beruflichen Aufstiegs lieber auf sofortige Belohnungen verzichten. Der Preis des Ehrgeizes: Steinbock-Monde können sehr hart gegen sich selbst sein und zu verbissen für ihre Ziele kämpfen. Ihr Lernziel: Auch mal loslassen und etwas lockerer an die Dinge herangehen.



Mond in Wassermann

Selten wird man einen Wassermann-Mond finden, der ganz normal gekleidet ist, der in einer ganz normalen Wohnung wohnt oder so normale Hobbies wie zum Beispiel Angeln oder Fußball hat. Dafür heben sich Wassermann-Monde einfach zu gerne von ihrer Umgebung ab, als daß sie sich dazu „herablassen“ würden, mit der Masse zu schwimmen. Sie haben ein Gespür für neue Trends, sind oft genug die Trendsetter in der Gesellschaft; sie sind die Rebellen und auch die Reformer unter den Mondzeichen und lieben es, andere Menschen mit ihrem Benehmen zu schockieren. Wassermann-Monde erscheinen oft irgendwie entwurzelt, unruhig und nervös. Sicher fühlen sie sich seltsamerweise in vollkommener Freiheit und Unabhängigkeit. Enge Bindungen und Kontrolle wie auch große Verantwortung ängstigen und beunruhigen sie. Wer mit einem Wassermann-Mond befreundet oder liiert ist, hat sicherlich oft das Gefühl, „nicht ganz an den Menschen heranzukommen“.



Mond in Fische

Glückwunsch an alle Fische-Monde, denn sie haben wirklich große „Ahnen“: Leonardo da Vinci, Goethe und Michelangelo. Und selbst diejenigen unter den Fische-Monden, die kaum kreative Talente besitzen, verfügen doch über eine reiche Phantasie, mediale Fähigkeiten oder eine andere herausragende Begabung – oft im mathematischen Bereich, was eigentlich ein Widerspruch ist zu diesem spirituellen, sensiblen, einfühlsamen und poetischen Zeichen. Nicht wenige Fische-Monde lassen sich ein Leben lang treiben, haben ausgeprägte Tagträume. Um sich sicher zu fühlen, ist eine tiefe seelische Verbindung mit einem Menschen nötig – oft aber auch mit einer höheren Macht. So gehören Fische-Monde zu den religiösesten Mondzeichen, aber auch zu den gefährdetsten, weil sie für Sekten leichte Opfer sind.

Haben Sie sich nun ein bißchen besser kennengelernt? Können Sie sich jetzt die eine oder andere bislang „rätselhafte“ Seite an sich selbst erklären? Lesen Sie weiter, denn in den folgenden Kapiteln erwarten Sie noch mehr Überraschungen.

Übrigens: Wenn Sie sich darüber wundern, warum Sie mit dem einen (Tierkreiszeichen) Skorpion gut auskommen, mit dem anderen aber gar nicht, dann rechnen Sie spaßeshalber doch mal die Mondzeichen aus. Vielleicht werden Sie überrascht feststellen, daß der eine Skorpion das gleiche oder ein elementegleiches hat wie Sie, der andere aber eines, das Ihrem eigenen widerspricht (zum Beispiel Wasser-Feuer).



Claudia Graf-Khounani

Das große Mondbuch

Gärtnern & Leben mit dem Mond
Mit Kalendarium bis 2016

Gebundenes Buch, Pappband, 192 Seiten, 16,5 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-8094-2698-1

Bassermann

Erscheinungstermin: Dezember 2010

Das alltägliche Leben mit den Kräften des Mondes gestalten

Der Mond vollbringt Erstaunliches. Er hebt und senkt die Weltmeere. Er wölbt die Landmassen bis zu einem Viertelmeter. Und er beeinflusst während seiner Wanderung durch den Tierkreis und das Kalenderjahr das Leben der Pflanzen, Tiere und Menschen.

In diesem umfassenden Mondbuch erklärt die Autorin verständlich und nachvollziehbar, wie Sie sich den Mond zunutze machen können: im Haushalt, in der Liebe, im Beruf, in der Ernährung und beim Kochen, in Sachen Familienplanung, Schönheit, Fitness und Gesundheit. Und ganz besonders im Garten.

Ein übersichtliches Kalendarium von 2010 bis 2016 informiert über die Mondqualität jedes einzelnen Tages und verrät die günstigsten Zeiten für Gartenarbeiten und viele andere Aktivitäten des alltäglichen Lebens.



[Der Titel im Katalog](#)